

# Gott well ick loben bit an mien Enne

Urtext: Lobe den Herren, o meine Seele - EG 303  
Johann Daniel Herrnschmidt 1714  
Plattdütske Text: Dieter Stork  
Melodie: Ansbach 1664

1. Gott well ick loben bit an mien Enne,  
ick well ührn singen jümmerteo!  
Lache un singe, klapp in de Hänne,  
Gott schenket Frieden, Glück un Reoh!  
De mi dütt ganze Lieben gaff,  
denn well ick priesen bit an mien Graff!  
Halleluja! Halleluja!
2. Olle die Gräoten sind nackicht gebuarden –  
kuomt äok ant Enne, jüst os wi.  
Wat sei baldowert, es längst verluarden,  
mütt unner dei Äden – dänn es 't vörbi!  
Ümmedatt nin Minske us helpen kann,  
reope ick Gott üm' Hülpe an!  
Halleluja! Halleluja!
3. Selig, jau selig well ick denn nennen,  
die sick teo Jakobs Gott bekinnt.  
Hei es nich jümmern ant Raken un Rennen,  
hei well nicks wäden os Gott sien Kiend.  
Dei van Gott Hülpe un Fründskop krigg,  
de geiht iut Näot un Däod teon Sieg.  
Halleluja! Halleluja!
4. Düsse makt Hiermel, de Meere un Biarge,  
un wat dorinnen es, maket hei!  
Hei bringt us olle up siene Wiage,  
olle Natur, denn Minsken, dat Veih!  
Hei es dei Herr van iuse Welt,  
de met uns geiht un teo us hölt!  
Halleluja! Halleluja!
5. Sind doa niu wecke, dei Unrecht beliebet,  
geiht hei de nor un schaffet Recht.  
Wecke, dei hungert un schweít't un biebet,  
de buüert hei up un bringt sei teorecht!  
Un dei in 'n Knüpp sitt't, makt hei frie!  
Jau, siene Gnad' helpt mi und di!  
Halleluja! Halleluja!
6. Wecke, de bliend sind, küont bäole seihen!  
Wecke in Näot sind, de schenkt hei Glück!  
Do, wo wi miarket, sien Geist doit us weihen,  
bringet hei Siagen, wi kuomt iut' n Nück!  
Üawer dei Früemden hölt hei sien Hand,  
Witwen un Waisen giff hei dat Land.  
Halleluja! Halleluja!
8. Rühmet, ji Minsken, denn häogen Namen,  
de ollens kann un Wunner doit.  
olle, de oamdet un singet, reopt Amen,  
un jed' ein, dei van Gott wat weit.  
Gott siene Kinner, lowt und priest  
denn Gott, dei us dei Teokunft wiest!  
Halleluja! Halleluja!